

Merkblatt 24_19 Donnerstag, 22. August 2019

Reisetipp: Anstelle eines grossen Farbkastens kannst du dir deinen Reisefarbkasten selber zusammenstellen

Es braucht dazu:

- Eine kleine Blechdose (Hustentäfelchen etc.)
- vier ½ Näpfchen, gefüllt mit rot, gelb, blau und ocker aus der Tube
- einen abgebrochenen Pinsel (hinteres Ende zugespitzt für Strukturen)
- ein Stück Schilf, als Feder zugeschnitten
- einen kleinen Bleistift, ev. mit Radiererklappe
- einen Spitzer
- zugeschnittene Haushaltspapierblätter im Deckel

Videotipp: Jens Hübner: Wie bekomme ich an mir vorbeihastende Menschen aufs Papier?

<https://youtu.be/IUld3WL87Co>

Treffpunkt: 18:30 Uhr beim Zytglogge (Seite Kramgasse)

Material: A5 Skizzenbuch oder -Block, Papierstärke 150-300 g/m², *Bleistift B2 - B9, Aquarellfarben, Farbstifte.

* Bleistift wenn möglich mit Wasser vermalbar

Thema: Annäherung an Menschen

Inhalt: Wie zeichne/male ich Menschen in unterschiedlichen Entfernungen? Was braucht es, um das Wesentliche erkennbar darzustellen?

Zum Aufwärmen stellen wir mit dem vermalbaren Bleistift ein paar Seiten mit Grundfiguren (Rüebli oder M und W Menschen) her. Sie sind alle mit den Köpfen auf der Wäscheleine aufgereiht, aber unterschiedlich gross. Das kann bis zu einer Porträtansicht gehen.

Ein Blatt mit stehenden Menschen (Touristen beim Zytglogge)

Ein Blatt mit sitzenden Menschen (Im Restaurant, unter Schirmen)

Ein Blatt mit gehenden Menschen (Bewegung zeigen → S, Film J. Hübner).

Mit dem Pinsel oder den Fingern verwaschen wir die Figuren, damit die Linien weicher werden. Darüber entstehen später die beobachteten Figuren.

In der Zwischenzeit beobachten wir Menschen in der Umgebung.

Wir suchen *spezielle, interessante* Gesichter, Kleider, Gangarten und andere *auffällige* Merkmale.

Das Vorgehen bei der Annäherung an Menschen ist dasselbe wie letzte Woche an die Häuser:

Vorausschauen, auswählen, entscheiden, umsetzen (s. MB 23_19):

Eine Figur erkennen, scannen auf interessante *Gesichtszüge, Körperformen, Gangarten, Kleidung* etc., entscheiden **was/wieviel** aufs Bild soll, mit **wenigen Linien** erfassen.

Beim Zeichnen dieser Merkmale ist es hilfreich zu überlegen, ob die gezeichnete Figur **direkt** vor dir steht **oder 100 m weit entfernt** vorbei geht. Je nach Distanz genügt ein oranger Punkt um einen Kopf darzustellen.

Gesichtsform, Haare oder Kappe hätten dann dort nichts zu suchen, weil zu weit entfernt. Hingegen bei einem schnaufenden, schwitzenden Touristen direkt vor deinem Skizzenblock sollten sogar **die Schweisstropfen spürbar** sein.

Zum Schluss, wenn wir ein paar schnelle Einzelstudien von Köpfe oder Figuren haben, nehmen wir die vorbereiteten Blätter hervor und übertragen darauf ein paar dieser Figuren, so dass wir am Schluss eine Sammlung verschiedenster Menschen haben.



Wie ihr seht, geht es weniger um genaues Porträtieren als vielmehr um die momentane Situation, in der sich die beobachteten Menschen gerade befinden. Seien dies nun Touristen, die den Zytglogge mit ihren Selfiesticks 'bekriegen' oder seien es 'friedliche' Kaffeetrinker im Garten der Stadtbibliothek. Wir schauen, wo es uns hinzieht.

Ich wünsche euch eine schöne Wanderung
Herzlich
pek